

BERICHT des NA-Konzerns

Vorläufiges Ergebnis des

Geschäftsjahres 2006/07

1. Oktober 2006 bis 30. September 2007

INHALTSVERZEICHNIS

0. Highlights	3
1. Konzernkennzahlen im Überblick	4
2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	5
3. Kupfermarkt	7
4. Operative Segmente	
- Segment Kupfererzeugung	9
- Segment Kupferverarbeitung	10
5. Mitarbeiter	13
6. Forschung und Entwicklung	13
7. Aktie	13
8. Corporate Governance	14
9. Operative und strategische Maßnahmen zur Unternehmensentwicklung	15
10. Ausblick	16
Termine und Kontakte	18

Starke Ergebnissteigerung bei der Norddeutsche Affinerie AG ermöglicht deutliche Dividendenerhöhung

- **Sehr gute Geschäftsentwicklung im gesamten Geschäftsjahr**
- **Hohe Einnahmen bei guter Auslastung der Produktionskapazitäten**
- **Erfreuliche Entwicklung beim Recycling und den Kupferprodukten**
- **Gute Fortschritte bei der Übernahme des Kupferproduzenten Cumerio**

Die Norddeutsche Affinerie AG (NA) hat im Geschäftsjahr 2006/07 ein herausragendes Ergebnis erwirtschaftet. Das Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT) erreichte nach 103 Mio. € im Vorjahr rund 251 Mio. € (vor Umbewertung der LIFO Bestände nach der Durchschnittsmethode). Auf dieser Basis beabsichtigen Vorstand und Aufsichtsrat, der Hauptversammlung eine deutlich erhöhte Dividende von 1,45 €/Akte vorzuschlagen (VJ 1,05 €/Akte).

**Ergebnis vor Ertragssteuern
251 Mio. €**

Die Entwicklung am Kupfermarkt verlief uneinheitlich, war aber weiterhin von einer insgesamt starken Nachfrage nach Kupfer geprägt. Die anhaltend gute Entwicklung in China glich die insbesondere in der zweiten Jahreshälfte 2007 schwächere Nachfrage in den USA aus. Die Kupfernachfrage in Westeuropa blieb auf hohem Niveau.

Der durchschnittliche Kupferpreis des Geschäftsjahres lag mit 7.088 US\$/t (Settlement) deutlich über dem des Vorjahres (6.033 US\$/t). Der Kursverlauf war dabei von starken Schwankungen gekennzeichnet. Uneinheitlich zeigten sich die Bedingungen auf den Rohstoffmärkten. Der Markt für Kupferkonzentrate war durch ein Angebotsdefizit und niedrige Schmelzlöhne gekennzeichnet. Dennoch konnte die NA aufgrund langfristig ausgelegter Einkaufspolitik und voller Auslastung der Anlagen zur Kupferproduktion gute Schmelzlohneinnahmen erzielen. Auf den Recyclingmärkten waren zum Teil sehr gute Entwicklungen zu verzeichnen, an denen die NA mit Erfolg partizipieren konnte. Aus der besonderen Konstellation der Kupfernotierungen (Backwardation) konnte die NA zusätzliche Ergebnisbeiträge durch entsprechende Preisabsicherungen generieren.

Die hohe Anlagenverfügbarkeit bei der Konzentratverarbeitung führte zu einer Steigerung der Konzentratdurchsätze um 7% auf 1,115 Mio. Tonnen (VJ 1,040 Mio. Tonnen). Die Kathodenproduktion stieg von 551.000 Tonnen auf 572.000 Tonnen.

Konzentratverarbeitung gesteigert

Die Fokussierung auf Kupferprodukte für hochwertige Anwendungen hat die erfolgreiche Entwicklung des Segments Kupferverarbeitung maßgeblich unterstützt.

Die Gießwalzdrahtproduktion stieg auf 451.000 Tonnen (VJ 423.000 Tonnen). Bei der Stranggussproduktion konnte mit 232.000 Tonnen (VJ 266.000 Tonnen) die sehr gute Produktion des Vorjahres zwar nicht ganz erreicht werden. Allerdings hat sich die NA in diesem Geschäft klar auf deckungsbeitragsstärkere Produkte fokussiert. Die Tochtergesellschaften Schwermetall Halbzeugwerk und Prymetall waren mit einer Produktion von 239.000 Tonnen (VJ 260.000 Tonnen) bzw. 62.000 Tonnen (VJ 67.000 Tonnen) weiterhin gut ausgelastet, erzielten jedoch ebenfalls nicht die Vorjahresmengen. Auch hier führte die NA die Verlagerung zu Produkten mit höherer Wertschöpfung erfolgreich fort.

Die am 24. Juni angekündigte Übernahme des belgischen Kupfererzeugers Cumerio sa/nv (Cumerio) macht gute Fortschritte und belegt die konsequente Umsetzung der Wachstumsstrategie der NA. Mit dem Abschluss der Übernahme rechnet die NA im Frühjahr 2008.

1. KONZERN-KENNZAHLEN

Vor Umbewertung von Lifo-Beständen nach der Durchschnittsmethode

		12 Monate 05/06	12 Monate 06/07 vorläufig	Differenz in %
Umsatz	Mio. €	5.753	6.469	12
Rohergebnis	Mio. €	446	639	43
Personalaufwand	Mio. €	194	215	11
Abschreibungen	Mio. €	52	58	12
EBITDA	Mio. €	163	318	96
EBIT	Mio. €	111	260	134
EBT	Mio. €	103	251	143
Konzernjahresüberschuss	Mio. €	60	159	164
Ergebnis je Aktie	€	1,64	4,24	159
Brutto-Cashflow	Mio. €	112	231	106
Investitionen (ohne Finanzanlagen)	Mio. €	48	94	96
Kupferpreis (Durchschnitt)	US\$/t	6.033	7.088	17
Belegschaft (Durchschnitt)		3.187	3.219	1

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Der folgende Bericht über die Finanz- und Ertragslage ist eine zusammenfassende Darstellung auf der Grundlage des vorläufigen Jahresergebnisses zum 30.09.2007. Die vollständige Veröffentlichung des endgültigen Jahresabschlusses erfolgt nach der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats im Januar 2008.

Der NA-Konzern berichtet nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Die Erläuterung der Ertrags- und Vermögenslage erfolgt im Folgenden zunächst auf der Grundlage der Lifo-Methode. Effekte aus der Umbewertung der Lifo-Bestände durch die Neuregelung des IAS 2 werden im Anschluss daran separat dargestellt. Gegenüber dem Vorjahr wurde erstmalig die neu gegründete 100%ige Tochtergesellschaft Prymetall, Slovakia s.r.o., Dolny Kubin voll einbezogen. Die bisher erworbenen Anteile an der Cumerio wurden als Beteiligung unter den Finanzanlagen bilanziert.

Ertragslage

Der Umsatz erhöhte sich auf 6,469 Mrd. € (VJ 5,753 Mrd. €). Hier machten sich vor allem die gestiegenen Metallpreise bemerkbar.

Das Rohergebnis stieg deutlich und belief sich im Geschäftsjahr 2006/07 auf 639 Mio. € (VJ 446 Mio. €). Aufwendungen im Rahmen erfolgsbezogener Vergütungssysteme, Tarifierhöhungen und zusätzlicher Aufwand durch die erweiterte Produktion führten zu einem Anstieg des gesamten Personalaufwands auf 215 Mio. € (VJ 194 Mio. €). Folgende Faktoren trugen entscheidend zu dem guten Ergebnis bei:

- Hohe Schmelzlöhne der verarbeiteten Kupferkonzentrate
- Sehr gute Versorgung mit Altkupfer und anderen Recyclingmaterialien zu deutlich über dem Vorjahr liegenden Raffinierlöhnen
- Sehr gute Kapazitätsauslastung der Anlagen und erhöhte Effizienz im Bereich Kupfererzeugung
- Höhere Produktion und Absatz von Gießwalzdraht (ROD) verbunden mit verbesserten Absatzkonditionen
- Nutzung der Preiseffekte des Kupfermarktes
- Deutlicher Anstieg der Ergebnisbeiträge der Tochtergesellschaften

Mit einem Ergebnis vor Steuern von 251 Mio. € erzielte die NA das mit deutlichem Abstand höchste Ergebnis ihrer Geschichte.

Aufgrund gestiegener Investitionen und einer außerplanmäßigen Abschreibung in Höhe von 5,5 Mio. € für Baumaßnahmen auf dem Hamburger Werksgelände Ost, die durch den Verzicht auf den Bau eines Kraftwerks obsolet geworden sind, erhöhten sich die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen um 6 Mio. € auf 58 Mio. €.

Rohergebnis steigt um 43 %

Bislang bestes Ergebnis der NA

Vorläufiges Ergebnis des Geschäftsjahres 2006/07

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag mit 318 Mio. € erheblich über dem bereits sehr hohen Niveau des Vorjahres von 163 Mio. €. Dementsprechend übertraf auch das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) mit 260 Mio. € den Vorjahreswert von 111 Mio. € deutlich. Die NA erhöhte das Ergebnis vor Steuern (EBT) ebenfalls beträchtlich um 148 Mio. € auf 251 Mio. €. Nach Abzug der Ertragsteuern stieg der Jahresüberschuss auf 159 Mio. € (VJ 60 Mio. €). Unter Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter errechnet sich hieraus ein Ergebnis je Aktie von 4,24 € (VJ 1,64 €).

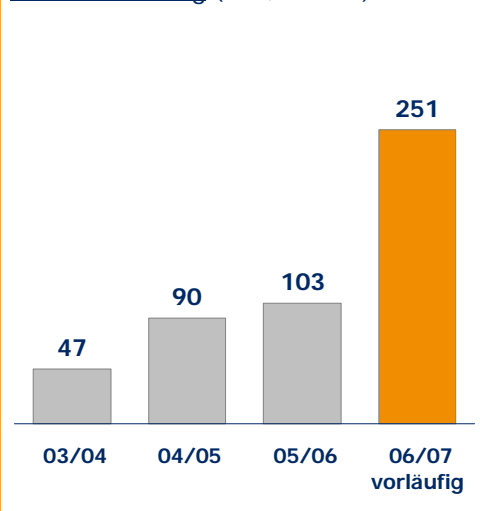
Der für die Ausschüttung maßgebliche handelsrechtliche Jahresüberschuss der NA AG beträgt 119 Mio. € (VJ 59 Mio. €). Zur Stärkung der Eigenkapitalbasis auch mit Blick auf die Cumerio-Akquisition führt die NA 59 Mio. € den Rücklagen zu. Die NA plant, der Hauptversammlung eine Ausschüttung von 59 Mio. € vorzuschlagen. Die Ausschüttungsquote bleibt mit 50% – insbesondere vor dem Hintergrund der geplanten Übernahme von Cumerio – weiterhin hoch. Die Dividende beträgt damit 1,45 € je Aktie.

**Dividende von
1,45 € je Aktie**

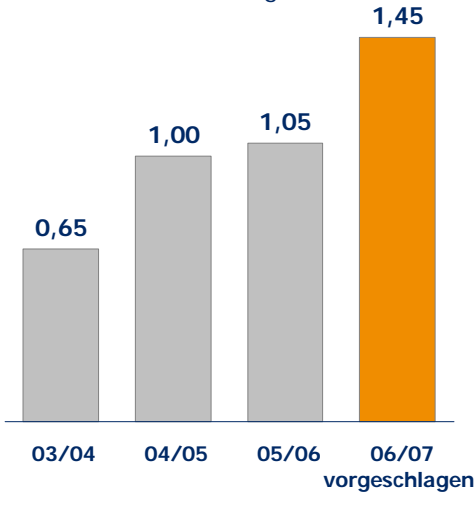
Herausragendes Ergebnis im NA-Konzern für das Geschäftsjahr 2006/07



EBT-Entwicklung (IFRS; in Mio. €)



Dividendenentwicklung (in €)



Finanzlage und Investitionen

Der Brutto-Cashflow stieg aufgrund des sehr deutlich angestiegenen Ergebnisses von 112 Mio. € im Vorjahr auf 231 Mio. €.

Die Investitionen betragen 94 Mio. € nach 48 Mio. € im Vorjahr. Sie betrafen vor allem den Ausbau der Konzentrat- und Elektronikschrottverarbeitung sowie Anlagen für den Konzentratumschlag und -transport in Brunsbüttel im Rahmen eines Finanzierungsleasingvertrags in Höhe von 29,4 Mio. €.

Für den Erwerb von rund 30% der Aktien des belgischen Kupferproduzenten Cumerio wurden bis zum 30.9.2007 Zahlungen in Höhe von 225 Mio. € geleistet.

Deutlicher Anstieg des Brutto-Cashflow

Bewertungseffekte aus der Neufassung des IAS 2

Entsprechend den gültigen Regelungen des IAS 2 sind verfügbare Vorräte nach der Durchschnittswertmethode zu bewerten. Im NA-Konzern kann dies durch den Ausweis von Buchwertänderungen zu erheblichen Diskontinuitäten und einem Verlust an Vergleichbarkeit führen. Es werden Scheinergebnisse ausgewiesen, was zu einer betriebswirtschaftlich nicht zutreffenden Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage führt. Die Ertrags- und Finanzlage wurde daher in den voranstehenden Abschnitten auf der Basis der vom Management für die Steuerung verwendeten Lifo-Methode beschrieben.

Die folgenden Ausführungen ergänzen die Erläuterungen um die Veränderungen der Finanz- und Ertragslage des NA-Konzerns, welche allein auf Bewertungseffekten aus der Neufassung des IAS 2 beruhen:

Durch die Anwendung der Durchschnittswertmethode erhöhen sich EBT, EBIT und EBITDA um jeweils 56 Mio. €. Dieser Unterschiedsbetrag betrug im Vorjahr 221 Mio. €. Nach Einbeziehung latenter Steuern verbleibt ein um 65 Mio. € höherer Konzernüberschuss. Im Vorjahr betrug dieser Unterschiedsbetrag 132 Mio. €.

Nach Berücksichtigung der Anteile anderer Gesellschafter am Konzernüberschuss ergibt sich hierdurch ein Ergebnis je Aktie, welches um 1,74 € höher liegt (VJ 3,66 €).

Auf den Brutto-Cashflow hat die Umbewertung der Lifo-Bestände dagegen keinen Einfluss.

3. KUPFERMARKT

Die Industriemetalle, darunter vor allem Kupfer, gehörten im Geschäftsjahr 2006/07 erneut zu den Schlüsselmärkten, die von einer guten Weltkonjunktur profitierten. Während sich die Kupfernachfrage weiter erhöhte, stieg die Produktion nur unterproportional an. Obwohl ab dem Sommer durch die fortschreitende Hypotheken- und Finanzkrise in den USA die Unsicherheiten zunahmen und die Schwankungsneigung der Metallpreise stieg, zeigte sich der gesamte Sektor in einer robusten Verfassung.

Treibende Kraft hinter dem Anstieg der globalen Kupfernachfrage war die weiterhin dynamische Wirtschaftsentwicklung in China, die Schwächen in anderen Regionen der Welt ausglich: In den USA entwickelte sich die Kupfernachfrage nach einem verhältnismäßig guten ersten Halbjahr 2007 vor allem durch die Krise in der Baubranche deutlich rückläufig. In Westeuropa schwächte sich die Kupfernachfrage nach dem außergewöhnlich guten Jahr 2006 zwar zuletzt leicht ab, konnte aber dennoch ein hohes Niveau halten. China blieb der Wachstumsmotor und verzeichnete einen deutlichen Bedarfsanstieg für Kupfer. Die Kupferkathodeneinfuhren nahmen gegenüber dem Vorjahr stark zu.

Obwohl der weiterhin hohe Kupferpreis 2007 erneut erhebliche Anreize zur Erhöhung der Kupferminenproduktion bot, beeinträchtigten Streiks in Chile, Peru und Mexiko die Jahresproduktion.

Fundamental weiterhin starkes Umfeld im Kupfermarkt

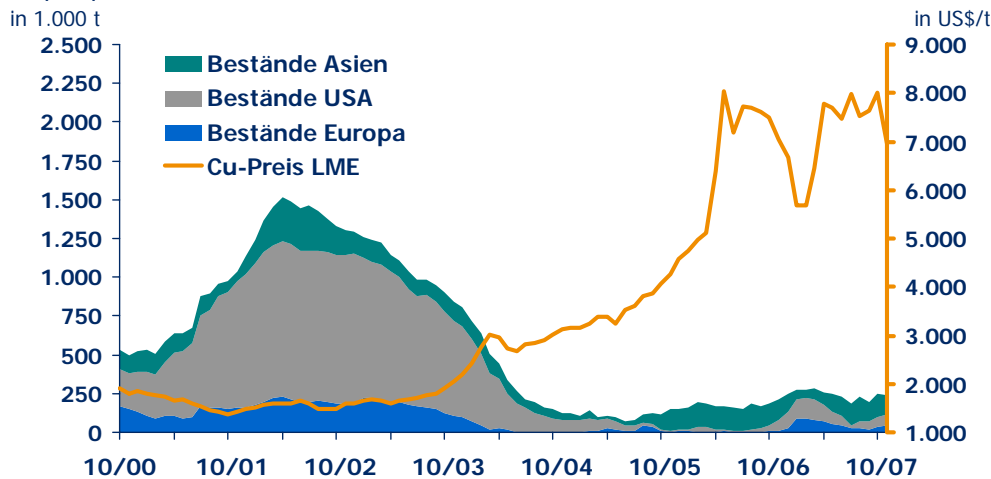
Wachstumsmotor China

Vorläufiges Ergebnis des Geschäftsjahres 2006/07

Niedrige Börsenbestände spiegeln weltweite Kupferknappheit wider



Kupferpreis und Börsenbestände



Reichweite der Bestände (Ende November): Europa 4 Tage, USA 9 Tage

In der Entwicklung der Kupferbestände bei Metallbörsen zeigten sich während des Geschäftsjahres zum Teil deutliche Schwankungen, die bei der London Metals Exchange in einem Korridor von bis zu 100.000 Tonnen lagen. Nach einem Rückgang auf unter 100.000 Tonnen im Juli kam es bis Ende September zu einem Aufbau auf 130.000 t. Die Bestände an der New Yorker Comex lagen innerhalb einer Bandbreite von rund 18.000 Tonnen bis 33.000 Tonnen. Die von der Shanghai Futures Exchange bevorrateten Kupfermengen erreichten im Sommer mit 92.000 Tonnen ihren Höchststand und gingen bis zum Ende des Geschäftsjahres auf rund 48.000 Tonnen zurück. Nicht bezifferbar sind die Kupferbestände außerhalb der Börsen. Angesichts der expandierenden Nachfrage dürften die vorhandenen Mengen aber nur sehr begrenzt zur Entlastung der Versorgungssituation am Kupfermarkt beigetragen haben.

Kupferbestände an den Börsen auf niedrigem Niveau

Der durchschnittliche Kupferpreis des Geschäftsjahres lag mit 7.088 US\$/t (Settlement) deutlich über dem des Vorjahres (6.033 US\$/t). Der Kursverlauf war von starken Schwankungen gekennzeichnet. Im Zuge der Bestandszunahmen an den Börsen gaben die Kupferpreise bis Februar 2007 zunächst von über 7.000 US\$/t auf 5.250 US\$/t nach. Danach überwogen positivere Markteinschätzungen, die den Kurs in der Spitze auf 8.205 US\$/t steigen ließen. Anschließend bildete sich bei andauernder kräftiger Schwankungsneigung eine Kursbasis von etwa 7.500 US\$/t heraus.

4. OPERATIVE SEGMENTE

SEGMENT KUPFERERZEUGUNG

Das Segment Kupfererzeugung stellt aus primären Rohstoffen und Recyclingmaterialien Kupferkathoden, Edelmetalle, Begleitmetalle, Metallverbindungen und chemische Produkte her. Die wichtigsten Produktionsstandorte sind Hamburg und Lünen, die wirtschaftlich bedeutendsten Produkte Kupferkathoden und Edelmetalle.

Rohstoffmärkte

Während des gesamten Geschäftsjahres war der internationale Markt für Kupferkonzentrate von Knappheit gekennzeichnet. Die Schmelz- und Raffinierlöhne fielen weltweit auf neue Tiefstände. Aufgrund ihrer langfristig ausgerichteten Einkaufspolitik war die NA von den Entwicklungen jedoch kaum betroffen. Ihre Schmelzlohneinnahmen lagen deutlich über dem Marktniveau.

Auch die Einnahmen für sonstige Rohstoffe, z.B. Blisterkupfer und Zwischenprodukte anderer Hütten, entwickelten sich sehr erfreulich. Ähnliches gilt für edelmetallhaltige Rohstoffe, die insbesondere aufgrund der gestiegenen Metallpreise deutlich stärker im Markt angeboten wurden.

Die Altmittel- und Recycling-Märkte entwickelten sich fast während des gesamten Geschäftsjahres sehr positiv. Nach einer vorübergehenden Marktabschwächung im Frühjahr wiesen die Märkte für Altkupfer, Legierungsschrotte und Recyclingmaterialien ein gutes Angebot auf. Damit konnte die NA sehr zufrieden stellende Raffinierlöhne realisieren. Auch die Beschaffungsmöglichkeiten für Elektronikschrotte waren durchweg gut. Wettbewerber aus Übersee waren nur in geringerem Umfang aktiv. Die NA konnte erneut ihre Vorteile der breiten Verarbeitungsmöglichkeit einer Vielzahl unterschiedlicher Rohstoffe nutzen.

Die teilweise stark ausgeprägte Backwardation (prompter Preis höher als Terminpreis) in den Kupfernotierungen konnte die NA durch Preisabsicherungen gut nutzen und wichtige Ergebnisbeiträge erzielen.

Kathoden und Edelmetalle

Hamburg

Die Konzentratverarbeitung in Hamburg erreichte bei guter Versorgung und hoher Anlagenverfügbarkeit 1,115 Mio. Tonnen Konzentrat. Gegenüber dem Vorjahr (1,040 Mio. Tonnen) bedeutet dies eine Steigerung um 7 %. Im vierten Quartal wurden 278.000 Tonnen Kupferkonzentrat (VJ 273.000 Tonnen) verarbeitet.

Die Kupferraffinationselektrolyse in Hamburg produzierte 380.000 Tonnen Kathoden (VJ 366.000 Tonnen). Im vierten Quartal wurden wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres 96.000 Tonnen Kathoden erzeugt.

Dem Konzentratdurchsatz folgend wurden in der Primärkupfererzeugung 1,1 Mio. Tonnen Schwefelsäure produziert (VJ 1,0 Mio. Tonnen). Im Verlauf des Geschäftsjahres entwickelte sich die weltweite Nachfrage nach Schwefelsäure vor allem aus der Düngemittelindustrie und dem Bergbau sehr erfreulich, sodass die NA steigende Einnahmen erzielen konnte.

Sehr gute
Entwicklung im
Recyclingmarkt

Steigerung bei der
Konzentratver-
arbeitung

Vorläufiges Ergebnis des Geschäftsjahres 2006/07

Wegen der positiven Entwicklungen auf den Märkten für edelmetallhaltige Rohstoffe konnte die NA ihre Anlagen optimal betreiben. Die Silberproduktion stieg gegenüber dem Vorjahr um fast 27 % auf 1.255 Tonnen (VJ 985 Tonnen) an. Die Golderzeugung erreichte vorlaufbedingt mit 33,5 Tonnen nicht ganz den Vorjahreswert (36 Tonnen), lag aber dennoch auf hohem Niveau.

Lünen

Die Lünen Elektrolyse erzielte mit einer Kathodenproduktion von 191.000 Tonnen einen neuen Bestwert (VJ 184.000 Tonnen). Im vierten Quartal wurden mit 49.000 Tonnen Kathoden rd. 3 % mehr als im Vorjahreszeitraum (48.000 Tonnen) ausgebracht.

**Produktionsrekord
in der Elektrolyse
in Lünen**

Alle Recyclinganlagen in Lünen waren infolge der sehr guten Rohstoffversorgung voll ausgelastet.

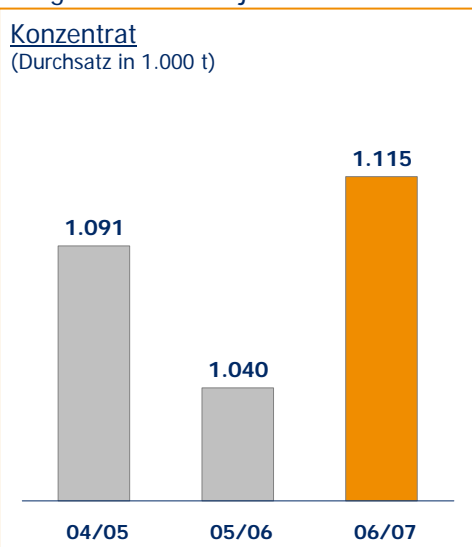
Die Durchsätze an Recyclingmaterialien im KRS (Kayser-Recycling-System) erreichten mit 63.000 Tonnen ebenfalls einen neuen Höchstwert (VJ 46.000 Tonnen). Insgesamt wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 220.000 Tonnen Sekundärrohstoffe im KRS verarbeitet. Dies bedeutete gegenüber dem Vorjahr (192.000 Tonnen) eine signifikante Steigerung von 15 %. Der Anteil an verarbeiteten Vorstoffen aus der Elektro- und Elektronikindustrie wurde deutlich erhöht.

Konzentratsdurchsatz und Kathodenproduktion erhöht

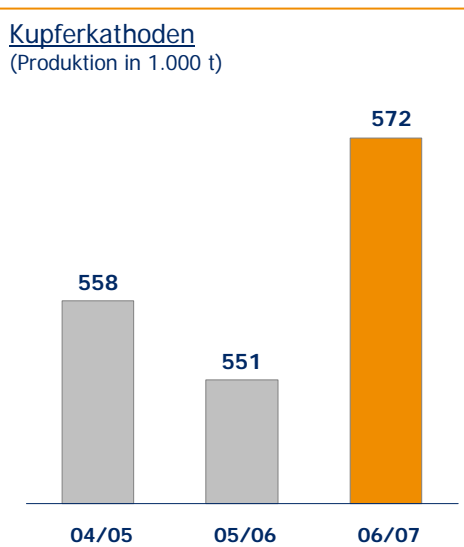


Vergleich Geschäftsjahre

Konzentrat
(Durchsatz in 1.000 t)



Kupferkathoden
(Produktion in 1.000 t)



SEGMENT KUPFERVERARBEITUNG

Im Segment Kupferverarbeitung werden eigene und fremde Kupferkathoden zu Gießwalzdraht, Stranggussformaten und Walzprodukten verarbeitet. Die wichtigsten Produktionsstandorte sind Hamburg, Emmerich (Deutsche Giessdraht) und Stolberg (Schwermetall Halbzeugwerk, Prymetall).



Produktmärkte

Die zeitweise sehr lebhaft nachgefragte Kupferprodukte im Jahr 2006 setzte sich 2007 mit leicht verminderter Dynamik fort. Die nach wie vor gute konjunkturelle Lage in Europa wirkte sich positiv aus und konnte die nachteiligen Einflüsse aus den hohen Kupferpreisen sowie der anhaltenden Schwäche des US-\$ überkompensieren.

Insbesondere die Nachfrage nach Kupfergießwalzdraht aus der Kabel- und Drahtindustrie, in der Kupfer durch seine ausgezeichneten Eigenschaften kaum zu substituieren ist, war hoch. Die Haupttreiber waren hier die zunehmenden Investitionen zur Stromerzeugung, -wandlung und -verteilung.

Die Halbzeugwerke, in denen die Stranggussprodukte verarbeitet werden, stabilisierten ihr Geschäft mit Walzerzeugnissen für die Elektro- und Elektronikindustrie abgesehen von wenigen Ausnahmen auf hohem Niveau. Die Nachfrage aus dem Bereich Automotive entwickelte sich positiv.

Aus dem Bausektor kamen dagegen keine wesentlichen Impulse für die Kupfernachfrage. Die wenig dynamische Baukonjunktur und das Ausweichen auf andere Werkstoffe führten zu einer stagnierenden Nachfrage aus diesem Bereich. Insbesondere im Sanitärrohr- und Bedachungsbereich zeigten sich preisbedingt Substitutionstendenzen.

Gießwalzdraht (ROD)

Mit einer um 7 % gesteigerten Produktion von insgesamt 451.000 Tonnen ROD wurde erneut eine Bestmarke erreicht (VJ 423.000 Tonnen). Im vierten Quartal des Geschäftsjahres erzeugte die NA 109.000 Tonnen ROD (VJ 102.000 Tonnen).

Die NA baute ihre Kundenbeziehungen und strategischen Partnerschaften insbesondere in den Wachstumsmärkten Energiekabel, Lackdraht und Automotive weiter aus. Die Lieferzuverlässigkeit und Produktqualität resultierte in einer hohen Kundenzufriedenheit.

Stranggussformate (CAST)

In den Hamburger Stranggussanlagen wurden insgesamt 232.000 Tonnen Kupferformate produziert. Damit fiel die Produktion im Verhältnis zum vorangegangenen Rekordjahr (266.000 Tonnen) um 13% geringer aus. Die Produktionsmenge liegt damit wieder auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2004/05.

Im vierten Quartal lag die Produktion mit 49.000 Tonnen um 23% unter dem Vorjahreswert (64.000 Tonnen).

Die NA richtet ihr Stranggussgeschäft konsequent auf deckungsbeitragsstärkere Segmente aus.

Positives Marktumfeld bei Kabeln und Drähten

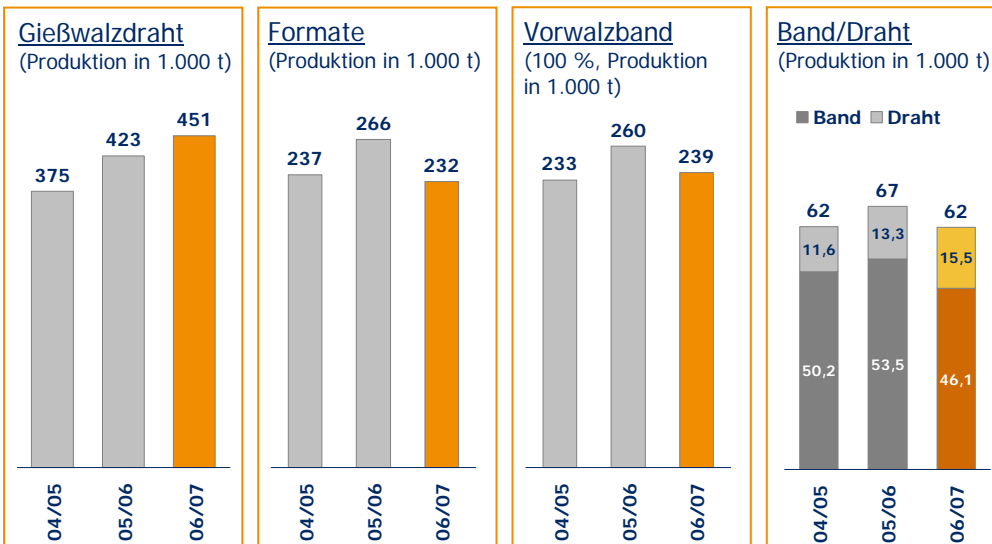
ROD-Produktion um 7 % gesteigert

Stranggussproduktion gegenüber Vorjahr gesunken, aber weiter auf hohem Niveau

Kupferverarbeitung weiter auf hohem Niveau



Vergleich Geschäftsjahre



Vorwalzband (Schwermetall Halbzeugwerk)

Die NA-Beteiligung (50%) Schwermetall Halbzeugwerk produzierte eine Gesamtmenge von 239.000 Tonnen Vorwalzband. Die Produktionsmenge lag nachfragebedingt zwar um 8 % unter der Vorjahresmenge (260.000 Tonnen), die Erlöse erreichten jedoch aufgrund der guten Nachfrage nach höhermargigen Sonderwerkstoffen ein hohes Niveau.

Die Produktionsmenge im vierten Quartal sank auf 51.000 Tonnen (VJ 68.000 Tonnen). Das Ergebnis von Schwermetall Halbzeugwerk konnte dennoch gesteigert werden.

Band und Draht (Prymetall)

Im Geschäftsjahr wurden bei Prymetall (100% NA) 62.000 Tonnen Band und Drahtprodukt produziert. Gegenüber dem Vorjahr (67.000 Tonnen) hat sich die Produktionsmenge um 8 % reduziert. Der Rückgang ist das Ergebnis der Umstellung des Produktportfolios: Der Absatz margenschwacher Volumenprodukte wird seit rund drei Jahren planmäßig reduziert. Im vierten Quartal betrug die Produktion 14.000 Tonnen (VJ 17.000 Tonnen).

Die Umstellung der Produktpalette hat sich auf die Geschäftslage sehr positiv ausgewirkt. Trotz des Mengenrückgangs konnte der Ertrag aufgrund des hohen Anteils an Halbzeugen, die in der Automobil- und Elektroindustrie eingesetzt werden, gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert werden.

Am 1. Oktober 2007 hat das neue Distributions- und Schneidcenter in Dolný Kubín, Slowakei, seinen Betrieb aufgenommen. Es dient der Konfektionierung von Bändern aus Kupferlegierungen für den zentral- und osteuropäischen Markt.

Ergebnissteigerung durch Portfoliooptimierung

Margenverbesserung bei Prymetall



5. MITARBEITER

Am Geschäftsjahresende beschäftigte die NA 3.284 Mitarbeiter inkl. Auszubildende (VJ 3.225). Der Personalzuwachs entfällt insbesondere auf die Produktionsbetriebe.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 21,4 Mio. €. Dies ist insbesondere auf die erfolgsbezogene Vergütung bei der NA AG, höhere Aufwendungen für das Incentive Programm, Tariferhöhungen sowie erhöhten Personaleinsatz aufgrund von Produktionsausweitungen zurückzuführen.

Nach wie vor nimmt die NA ihre Verpflichtung als wichtiger Ausbilder für junge Menschen sehr ernst. Mit 246 Auszubildenden am Geschäftsjahresende konnte die Ausbildungsquote noch einmal von 7,2 % im Vorjahr auf nunmehr 7,5 % gesteigert werden.

Erneute Steigerung der Ausbildungsquote

6. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Forschungsschwerpunkt in den Bereichen Kupfererzeugung und Recycling lag auf der Optimierung der Verfahrenswege für komplex zusammengesetzte Rohstoffe. Neben einer effektiveren Trennung der Metalle Kupfer, Nickel, Zinn und Zink wurde auch das Verhalten anderer Begleitmetalle insbesondere bei der Konvertierung und in der Elektrolyse intensiv untersucht.

Im CIS Solarprojekt hat die NA erste Solarzellen in der Pilotanlage hergestellt und somit eine sehr gute Basis für die noch ausstehende Prozessoptimierung geschaffen. Aufgrund verspäteter Maschinenlieferungen wird sich die Pilotphase um ca. 6 Monate bis Mitte 2008 verlängern.

Pilotanlage zur Herstellung der CIS-Solarzellen in Betrieb genommen

7. AKTIE

Auf Basis der ausgezeichneten Ergebnisentwicklung des Unternehmens entwickelte sich der Aktienkurs der NA seit Beginn des Geschäftsjahres positiv. Dieser Trend verstärkte sich nach Veröffentlichung der geplanten Übernahme des belgischen Wettbewerbers Cumerio und des Wechsels des NA-Großaktionärs. Der Aktienkurs der NA, der zu Beginn des Geschäftsjahres bei 18,98 € lag, stieg bis zum 15. Juni 2007 mit 34,78 € auf den bislang höchsten Schlusskurs an der Frankfurter Börse. Im Anschluss an diesen deutlichen Kursanstieg kam es zu einer Abschwächung, gefolgt von einer Seitwärtsentwicklung bis zum Ende des Geschäftsjahres. Neben einer begrenzten Kurskonsolidierung nach dem vorangegangenen Anstieg der NA-Aktie haben insbesondere die Auswirkungen der Subprimekrise zu Belastungen der Aktienmärkte geführt. Gleiches gilt für die andauernde Schwäche des US-\$ gegenüber dem Euro. Stabilisierend wirkten sich demgegenüber die fortgesetzt guten Geschäftsergebnisse der NA aus. Am Geschäftsjahresende schloss der Kurs mit 32,88 € um 59,1% über dem Vorjahreschlusskurs.

Deutliche Kurssteigerung bei der NA-Aktie im Geschäftsjahresverlauf

Nach Abschluss des Geschäftsjahres erfolgten eine Aktienmarktkonsolidierung im Bereich von Unternehmen des Rohstoffbereichs und eine allgemeine Kursabschwächung insbesondere im MDAX, der sich auch die NA-Aktie nicht entziehen konnte. Nach einer scharfen Kurskorrektur bis auf 22 € kam es nach Veröffent-

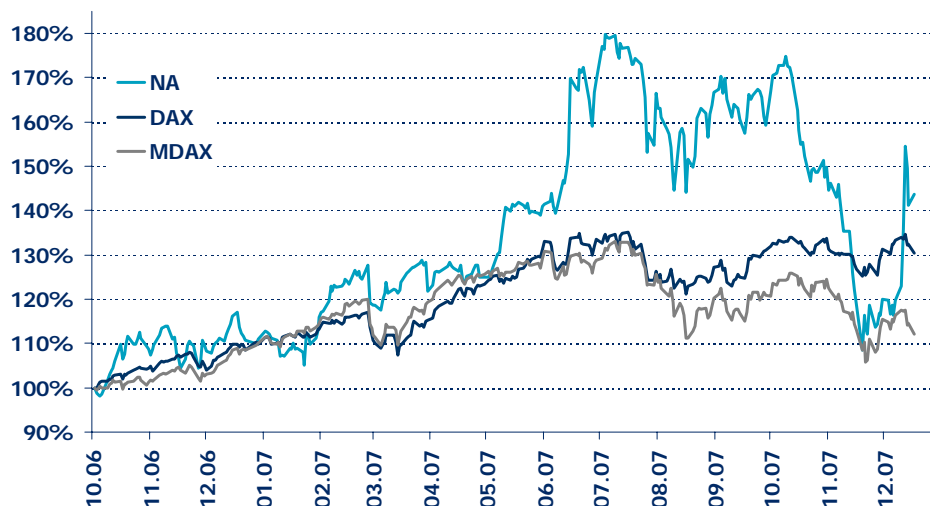
Vorläufiges Ergebnis des Geschäftsjahres 2006/07

lichung des Ergebnisses des Geschäftsjahres 2006/07 wieder zu einem deutlichen Kursanstieg. Per 18. Dezember lag der Kurs der NA-Aktie bei 27 €. Dies entsprach einer Marktkapitalisierung von 1,1 Mrd. €.

Gute Aktienkursentwicklung seit Beginn des Geschäftsjahres 2006/07



Vergleich NA mit Indices (100 % = 02.10.2006)



8. CORPORATE GOVERNANCE

Am 9. November 2007 hat die NA ihr Grundkapital aus genehmigtem Kapital um 9.511.500,80 € durch Ausgabe von 3.715.430 neuen Aktien gegen Bareinlagen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre erhöht. Die neuen Aktien sind für das Geschäftsjahr 2006/07 der Gesellschaft voll gewinnberechtigt sein. Der Umfang der Kapitalerhöhung entspricht knapp 10% des satzungsmäßigen Grundkapitals der Gesellschaft.

10%ige Kapitalerhöhung erfolgreich durchgeführt

Die neuen Aktien wurden von der Landesbank Baden-Württemberg zum Platzierungspreis von 26,41 €/Aktie bei mehreren deutschen institutionellen Investoren, u.a. bei der HSH Nordbank AG, platziert. Der Emissionserlös von insgesamt 98.124.506,30 € soll vornehmlich zur Finanzierung der angekündigten Übernahme von Cumerio verwendet werden.

Ebenfalls am 9. November hat der Aufsichtsrat der NA dem Wunsch des Vorstandsvorsitzenden Dr. Werner Marnette entsprochen, ihn in beiderseitigem Einvernehmen von seinen Aufgaben zu entbinden. Seit dem Ausscheiden von Dr. Werner Marnette koordiniert Dr. Bernd Drouven die Vorstandsarbeit und vertritt die NA nach außen. Dr. Michael Landau übernahm das Amt des Arbeitsdirektors der NA. Das Amt des Vorstandsvorsitzenden soll in absehbarer Zeit wieder besetzt werden.

9. OPERATIVE UND STRATEGISCHE MASSNAHMEN ZUR UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

Die NA verbessert kontinuierlich ihre Effizienz, Produktivität und Qualität. Dies ist ein Teil der Unternehmensstrategie und differenziert die NA von ihren europäischen und internationalen Wettbewerbern. Das exzellente, über Jahre aufgebaute Know-how der Mitarbeiter trägt wesentlich dazu bei, innovative Verbesserungen einzuführen und den Wert des Unternehmens kontinuierlich zu steigern.

Mit dem Projekt NA-LEAD sollen weitere Effizienzsteigerungs- und Optimierungspotenziale gehoben werden.

Zu den wichtigsten operativen Maßnahmen gehört zurzeit die Verbesserung der Energieeffizienz im gesamten NA-Konzern. Hier sind bereits erhebliche Verbesserungspotenziale identifiziert. Sie werden zügig umgesetzt.

NA weiterhin mit führender operativer Effizienz und Produktivität

Energieversorgung langfristig gesichert

Die Norddeutsche Affinerie hatte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Strompreis zu verkraften, der oberhalb dessen lag, was vor der Liberalisierung der Energiemärkte zu zahlen war.

Für die kommenden zwei Jahre konnte frühzeitig ein Strompreis fixiert werden, der deutlich unterhalb der derzeitigen Marktpreise liegt.

Darüber hinaus ist es gelungen für den Strombezug des Konzerns mit dem Energieversorger Vattenfall Europe einen Vertrag auf Kostenbasis zu zeichnen, dessen 30jährige Laufzeit 2010 beginnt. Aus diesem Grund wurde auf den Bau des eigenen Kraftwerks verzichtet.

Der preislich ebenfalls attraktive Abschluss für die Übergangszeit 2008 und 2009 wird begleitet durch weitere Energieeinsparungen aus dem neuen eNergiA-Projekt. Die NA erreicht damit zusätzliche CO₂-Einsparungen in Höhe von voraussichtlich 40.000 t/Jahr.

Langfristiges Energiekonzept implementiert

Übernahme des belgischen Kupferherstellers Cumerio

Ein wichtiger Meilenstein zur Realisierung der NA-Wachstumsstrategie und der Unternehmensziele ist der geplante Zusammenschluss mit Cumerio.

Am 24. Juni 2007 hat die NA die Absicht der Übernahme der Cumerio veröffentlicht. Das Angebot von 30,00 € je Aktie in bar wurde vom Cumerio-Verwaltungsrat zur Annahme empfohlen und befindet sich derzeit in der kartellrechtlichen Prüfung. Diese Prüfung soll laut EU-Kommission bis Anfang Februar 2008 abgeschlossen sein.

Durch die Übernahme entsteht der führende Kupfererzeuger und -verarbeiter in Europa. Die Standorte beider Unternehmen ergänzen sich ideal. Zukünftig bilden die Anlagen in Deutschland und Belgien eine Produktionseinheit. Das Werk in Pirdop, Bulgarien, wird für die Erschließung des südosteuropäischen Wachstumsmarktes weiter ausgebaut, um die dortigen Standortvorteile, z.B. geringe Produktionskosten, zu nutzen.

Die konstruktive Zusammenarbeit mit Cumerio bei der Vorbereitung des Zusammenschlusses stellt eine hervorragende Basis dar, um diesen zügig und erfolgreich umzusetzen.

Durch die Kombination der beiden Unternehmen entsteht eine sehr gute Basis für weiteres Wachstum. Kleinere Investitionsmöglichkeiten in Europa können bei passender Gelegenheit zur regionalen Ergänzung oder zur Erweiterung der Wertschöpfungskette genutzt werden. Insbesondere bietet die neue Plattform gute Möglichkeiten, gemeinsam weiteres internationales Wachstum, auch außerhalb Europas, zu realisieren.

Der Verbund aus NA und Cumerio bietet ein erhebliches Potenzial für eine Optimierung der Auslastung und Produktivität der Anlagen. Erste Schätzungen der jährlichen Synergien liegen zwischen 15 Mio. € und 20 Mio. €. Diese können sehr schnell realisiert werden.

Die NA verfügte Ende September bereits über nahezu 30 Prozent der Anteile an Cumerio.

**NA hält knapp 30%
an Cumerio**

10. AUSBLICK

Die NA hat in den vergangenen Jahren fortlaufend steigende Gewinne erwirtschaftet und im Geschäftsjahr 2006/07 ein herausragend gutes Geschäftsergebnis realisiert. Neben insgesamt guten Rahmenbedingungen auf den Rohstoffmärkten mussten jedoch auch Belastungen durch gestiegene Energiekosten und den schwächeren US\$ kompensiert werden.

**Herausragendes
Ergebnis für das
Geschäftsjahr
2006/07 realisiert**

Den Konzentratmarkt sehen wir mittelfristig in einer verbesserten Verfassung, dies betrifft insbesondere das Angebot. Basierend auf hohen Kupferpreisen wird die Minenproduktion weiter ausgebaut, die Konzentraterzeugung steigt entsprechend an. Eine verbesserte Verfügbarkeit von Kupferkonzentraten bildet die Grundlage für einen Wiederanstieg der Schmelz- und Raffinierlöhne. Wir erwarten die Fortsetzung des positiven Trends.

Auf den Recyclingmärkten gehen wir auch langfristig von einer guten Verfügbarkeit und hohen Verarbeitungslöhnen bei den komplexen Recyclingrohstoffen aus. Im Bereich klassischer Kupferschrotte erwarten wir weiterhin gute Verarbeitungsmargen, allerdings können Rückschläge hier nicht ausgeschlossen werden, da der Markt für Kupferschrotte sehr volatil und schwer vorhersagbar ist.

Wir werden unsere Maßnahmen zur Steigerung der Materialverarbeitung weiter fortführen und uns insbesondere auf die Verarbeitung von komplexen Rohstoffen konzentrieren, die wir aufgrund unseres hohen technischen Know-hows besser verarbeiten können als unsere Wettbewerber.

Die Nachfrageentwicklung bei Kupfer und Kupferprodukten sehen wir positiv. Entscheidende Nachfrageimpulse kommen hier aus den asiatischen, aber auch aus den südosteuropäischen Ländern. Insbesondere am Marktwachstum in Südosteuropa wird die NA durch ihr Engagement bei Cumerio zukünftig stark partizipieren. Für unseren Kernmarkt Europa erwarten wir einen weiterhin zufriedenstellenden Konjunkturverlauf mit entsprechender Nachfrage nach Kupfer, während wir für die Wirtschaftsentwicklung in den USA Risiken sehen.

**Gute Nachfrage
nach Kupferpro-
dukten erwartet**

Der Kupferpreis wird auch zukünftig ein hohes Niveau halten. In den Terminstrukturen hat sich jedoch in den vergangenen Wochen ein Contango ergeben, das auf eine bessere prompte Verfügbarkeit von Kupfer hinweist. Durch die besonderen Eigenschaften von Kupfer bleiben Substitutionsrisiken limitiert. Wir fokussieren uns daher auch weiterhin auf hochqualitative Anwendungen, bei denen Substitution nicht oder nur eingeschränkt möglich sein wird. Wir gehen insgesamt von einer fortgesetzt guten Absatzsituation bei entsprechenden Margen im Produktbereich aus.

Von besonderer Bedeutung wird die Realisierung der Übernahme von Cumerio sein, die die NA im Frühjahr 2008 abschließen wird. Diese Transaktion stellt einen ersten Schritt unserer Wachstumsstrategie dar. Es ist unser Ziel, auch Akquisitionen außerhalb Europas durchzuführen und die NA als Global Player zu positionieren.

Es wird aus heutiger Sicht schwer möglich sein, das herausragende Ergebnisniveau des Geschäftsjahres 2006/07 wieder zu erreichen. Die NA erwartet im laufenden Geschäftsjahr dennoch ein sehr gutes Ergebnis.

Übernahme von Cumerio erster Schritt der Internationalisierungsstrategie

Vorläufiges Ergebnis des Geschäftsjahres 2006/07

FINANZKALENDER

13. Februar 2008	Zwischenbericht zum 1. Quartal
3. April 2008	Hauptversammlung
4. April 2008	Dividendenzahlung
15. Mai 2008	Zwischenbericht zum 2. Quartal
13. August 2008	Zwischenbericht zum 3. Quartal
17. Dezember 2008	Vorläufiges Jahresergebnis 2007/08

IR-KONTAKT

Marcus Kartenbeck	Leiter Investor Relations	Tel. +49/40 7883 3178
		e-mail: m.kartenbeck@na-ag.com
Dieter Birkholz	Investor Relations	Tel. +49/40 7883 3969
		e-mail: d.birkholz@na-ag.com
Christine Ostriga	Investor Relations	Tel. +49/40 7883 3179
		e-mail: c.ostriga@na-ag.com

Rechtlicher Hinweis:*Zukunftsgerichtete Aussagen*

Diese Information enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.